

Angermünde, den 08.02.2022

## **Stellungnahme zum Gesetz zur Regelung von Mindestabständen von Windenergieanlagen zu Wohngebäuden im Land Brandenburg (Brandenburgisches Windenergieanlagenabstandsgesetz – BbgWEAabG)**

### 1. Unzureichende Abstandsvorgaben durch den Bundesgesetzgeber

Die stringente Vorgabe für diese Länderöffnungsklausel (BauGB, §249) erlaubt lediglich die Aufhebung der Privilegierung für Windkraftanlagen bis max. 1.000 m zu Häusern.

Der Verzicht auf feste Bauverbote, ermöglicht Kommunen über B-Pläne eigene geringere Abstände festzulegen. Die Festlegung von Höchstabständen als Vorgabe für ein Abstandsgesetz vor schädlichen Einflüssen und nicht wie üblich bei Schutzvorschriften zum Schutz der Gesundheit die Festlegung von Mindestabständen, widerspricht den Grundsätzen von Schutzmaßnahmen.

Bereits durch diesen Sachverhalt begründet, sollte die Landesregierung ein Veto beim Bundesgesetzgeber einreichen und deren Verfassungsrechtlichkeit prüfen.

### 2. Grundsätzliche Abstandsproblematik

Sich nur auf die TA-Lärm zu beziehen reicht nicht!

- Regelmäßig und zunehmend werden Genehmigungen bei 1.000 m Abstand mit der Auflage „schallreduzierter Modus“ erteilt, weil Werte der TA-Lärm überschritten werden. Diese Auflage wird durch Veränderung der Pitchregelung (Rotorstellung) erreicht. Durch Zusatzbelastungen erhöhen sich die Prognosen systematisch. Es ist ein Unterschied, ob eine WKA oder über 10 WKA stehen. Nach Aussagen des LFU rechnet man bei 2 WKA + 3dB(A), bei 3 WKA + 5 dB(A), usw. . Wie erfolgt die die Kontrolle des „schallreduzierten Modus“ und sind ständige Kontrollen realistisch? Das Beispiel von 304 gemessenen Windfeldmessungen mit vorherigen TA-Prognosen ergaben 49% Überschreitungen.<sup>1</sup> Kleine Veränderung der Parameter (Pitchregelung) führt zu gravierender Belästigung. Es braucht einen viel höheren Sicherheitszuschlag um TA-Werte einzuhalten.
- Zitat aus Umwelt-Bundes-Amt UBA, Berlin Machbarkeitsstudie zu Wirkungen von Infraschall, 2014: „Die dB(A)-Bewertung wird in der Literatur vielfach als ungeeignet angesehen, um tieffrequente Geräusche in ihrer Belästigung richtig einschätzen zu können.“<sup>2</sup>

Die TA-Lärm muss überarbeitet werden, da gesundheitliche Belastungen nicht nur durch hörbaren Lärm ausgelöst werden. **Es ist die Summe der Auswirkungen, resultierend durch optische Belästigung, durch rotierende Rotoren mit Durchmessern von 150-200 m, Körperschall und Infraschall.** Diese symptomatische Wirkung wurde von Frau Dr. Pierpont als Windturbinensyndrom bereits 2009 analysiert. Dies wurde auch von

<sup>1</sup> Quelle:2011 E. Bunk: 6.Rheiner Windenergie-Forum 2011,Kötter

<sup>2</sup>

[https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/texte\\_40\\_2014\\_machbarkeitsstudie\\_zu\\_wirkungen\\_von\\_infraschall.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/texte_40_2014_machbarkeitsstudie_zu_wirkungen_von_infraschall.pdf)

Gerichten erkannt und man hat Betroffene sehr hohe Entschädigungen zugesprochen. Z.B. in Irland 225.000 €<sup>3</sup> oder aktuell in Frankreich 228.000 €<sup>4</sup> (Abstände zum Haus 700-1.300m). Die Oberschwingungen im unteren Frequenzbereich, durch steile Peaks gekennzeichnet, sorgen für erhöhte Belastungen. Letztendlich zeigen die vielen Betroffenen-Dokus das Problem, die gesundheitlichen Beeinträchtigungen existieren! Die Amplitudenmodulation der Geräusche von Windkraftanlagen stellt eine Besonderheit dar. Die TA-Lärm schützt unzureichend vor den Besonderheiten der Schallemissionen der Windkraftanlagen.

- Zahlreiche ausländische Studien weisen Beeinträchtigungen nach, deren Ergebnisse die Anwendung des Vorsorgeprinzips<sup>5</sup> zwingend erforderlich machen. Nur als Beispiel seien hier genannt die schwedische Studie<sup>6</sup> (Schlafproblem bei niedrigen Schallpegeln 25-45 dB(A)) und die finnische Studie<sup>7</sup> über mehr Stresssymptome in Nähe der Windturbinen. Vibroakustische Erkrankungen (eine systemische Ganzkörperpathologie) durch WKA werden in zahlreichen Fachbeiträgen beschrieben. Die oft publizierte Wahrnehmungsschwelle für Infraschall ist grundsätzlich nicht zielführend, ein Wirkungsbereich explizit für Windkraftanlagen muss erarbeitet und definiert werden. Die Infraschallwirkung auf Herz, äußere Haarzellen, Gehirn, Zellen, Physiologie ist längst nachgewiesen.
- Die Bauart der Windkraftanlagen ist das Problem. Rotoren mit Durchmessern von 150-200 m pfeifen durch die Luft. Bei größeren und höheren Anlagen verlagert sich der Schall zunehmend in den niederfrequenten und Infraschallbereich. Die physikalischen Eigenschaften des Infraschalls erreichen Wellenlängen von z.B. bei 0,1 Hz = 3400 Meter, bei 1 Hz bereits 340 Meter und durchdringen Gebäudehüllen, haben also eine geringere Dämmung.
- Die Gefahr durch fliegende Teile (teilweise brennend), verursacht durch Havarien oder Eisabwurf, muss beachtet werden. Vom TÜV Nord wurde bei einem Rotordurchmesser von 77 m (Turmhöhe 80 m) eine Flugweite von 600 m berechnet. Der Rotordurchmesser heutiger Anlagen beträgt weit über 150 m, entsprechend erhöht sich die Flugweite auf über 1.200 m.<sup>8</sup> Bei Rotorblattlängen von 70 m und mehr müssen die Rotorspitzen als Bezugsgrenze verwendet werden und nicht der Mastfuß.

### 3. Umgesetzter Vorsorgegrundsatz - Fallbeispiel aus anderen Bereichen

Ende 2021 wurden Chemikalien verboten, die in fast allen Tattoo-Farben enthalten sind. Zitat: „Dabei ist alles andere als klar, wie gesundheitsschädlich genau die einzelnen Tätowierfarben eigentlich sind.“<sup>9</sup> oder hier „Was genau hier passiert wissen wir nicht.....“ so heißt es in dem TV-Beitrag des NDR<sup>10</sup>. Es zeigt, dass hier mit unterschiedlichen Maßstäben

<sup>3</sup> <https://www.thejournal.ie/high-court-siblings-settle-wind-farm-action-5021713-Feb2020/>

<sup>4</sup> <https://www.vernunftkraft.de/weckruf-aus-toulouse/>

<sup>5</sup> <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=LEGISSUM%3A132042>

<sup>6</sup> <http://crussow-lebenswert.de/dokumente/schwedische%20Studie-Schlaf-Smith%202020-Fakten.pdf>

<sup>7</sup> [https://syte.fi/2019/04/14/bulletin-syte-starts-measuring-infrasound-from-wind-turbines-in-finland/amp/?twitter\\_impression=true](https://syte.fi/2019/04/14/bulletin-syte-starts-measuring-infrasound-from-wind-turbines-in-finland/amp/?twitter_impression=true)

<sup>8</sup> <http://www.crussow-lebenswert.de/dokumente/Eisabwurf-Berechnug.pdf>

<sup>9</sup> <https://www.sueddeutsche.de/panorama/tattoo-farben-verbot-eu-1.5484543>

<sup>10</sup> Ab 0:50 min.- <https://www.ardmediathek.de/video/ndr-info/verbot-fuer-viele-tattoo-farben-taetowierer-in-sorge/ndr/Y3JpZDovL25kci5kZS82ZjcwZDBmMC1hZmM4LTRkNmItYTY1ZS03OTZiNzhjNzQ5Nzg/>

agiert wird. Windkraftanlagen will man zu Lasten der Gesundheit in die Nähe der Häuser stellen, weil man nicht anerkennt, dass es gesundheitliche Beeinträchtigungen durch zu dicht stehende Anlagen gibt.

Die Aussage, die Wissensbasis sei lückenhaft, entbindet den Staat nicht vom Vorsorgeprinzip für die Gesundheit seiner Bürger und verpflichtet ihn, den nach GG garantierten Rechtsanspruch auf seine körperliche Unversehrtheit (Artikel 2 Abs.2) aktiv auch gegenüber Dritten durchzusetzen. Schädigende äußere Einflüsse sind nicht davon abhängig, ob wir sie bewusst wahrnehmen.

#### 4. Eigene Erfahrungen – Laborstudie

Vor meinem Wohnhaus stehen 13 Windkraftanlagen. Seit der Erweiterung der 8 Windkraftanlagen 2009 um 5 Anlagen plagten mich sporadisch Kopfschmerzen, auch schon frühmorgens. Um den Zusammenhängen nachzugehen, führte ich über mehrere Jahre einen Kopfschmerzkalender, um die Daten mit den Betriebsdaten der WKA abzugleichen. Ein Vergleich mit den Winddaten lässt eine Korrelation zwischen starken Süd-Westwinden und Kopfschmerzen erkennen. In starken Ostwindphasen tritt das Phänomen nicht auf. Bei weiterem Zubau von 250m hohen Anlagen in nur 1.000m Abstand bleibt mir nur der Wegzug, den ich ernsthaft erwäge. Den Werteverfall des Grundstücks muss ich dann wohl einklagen.



**Legende:**  
 K ... Kopfschmerzen  
 T... Tinitus  
 RLS... Beine

Position des Windfeldes zum Wohnhaus - West bis Südwest (W-SW)

Quelle: <https://www.dwd.de/DE/leistungen/klimadatendeutschland/klarchivtagmonat.html?nn=561770>

[https://www.dwd.de/DE/leistungen/\\_config/leistungsteckbriefPublication.txt?view=nasPublication&nn=561770&imageFilePat](https://www.dwd.de/DE/leistungen/_config/leistungsteckbriefPublication.txt?view=nasPublication&nn=561770&imageFilePat)

Windrichtung: [https://www.wetteronline.de/?pcid=pc\\_aktuell\\_local&pid=p\\_aktuell\\_local&sid=Map&gid=BRA](https://www.wetteronline.de/?pcid=pc_aktuell_local&pid=p_aktuell_local&sid=Map&gid=BRA)

Tageswerte der Station 10291 Angermünde

Station	Datum	Mittel Temp.	relative	Mittel der	Windrichtung	Kopf-	Max.	Nieder-	Luft-
Angermünde	JJJJMMTT	in 2 m (°C)	Feuchte	Windstärke	12:00	schmerzen	Windspitze	schlag	druck
			(%)	(Bft)			(m/s)	(mm)	(hpa)
10291	20191106	7,9	92,7	2	W		6,7	0,7	992,8
10291	20191105	9,1	92	2	SW		6,1	2,5	988,4
10291	20191104	9,2	94,9	2	SW		7,7	7,1	983,5
10291	20191103	10,2	94,5	2	S		6,9	1,9	984,3
10291	20191102	9,6	92,4	3	S		8,2	0,9	987,7
10291	20191101	1,1	84,1	3	SO		10,3	0,8	1007,4
10291	20191031	1,1	84,6	1	SW		4,5	0	1020,7
10291	20191030	1,8	86,2	1	NO		2,9	0	1023,6
10291	20191029	4,9	85,3	2	N		10,8	0,1	1017,6
10291	20191028	8	79,5	3	W		11,7	0,2	1011,9
10291	20191027	11,7	70,5	3	W	K	15,2	0,6	1007,5
10291	20191026	14,1	73,3	3	SW	K	12,4	0	1008
10291	20191025	13,3	78,8	3	W	k	11,7	0	1011

- Der Einfluss des benachbarten Windfeldes und die daraus entstandenen Probleme veranlassten mich, an der Infraschall-Laborstudie<sup>11</sup> in Eggebeck (SH) mitzuwirken. Auch hier wurden in bestimmten Szenarien Symptome wie Druck im Kopf, Unwohlsein, Wahrnehmung von Vibration festgestellt. Alles obwohl NICHTS zu hören war. Näheres in der Anhörung.

#### 5. Resümee

Erinnert sei an das Volksbegehren im Jahr 2016 mit der Forderung nach dem zehnfachen der Gesamthöhe als Abstand zu den Häusern(10xH) mit über 44.000 Unterschrift.

Die bisher schon geringe Akzeptanz gegenüber der Windkraft, wie sie sich in einer Unmenge an ablehnenden Stellungnahmen in den Beteiligungsgremien zu Regionalplänen, Einwendungen gegen Errichtung und Betrieb der Anlagen und /oder Beschwerden gegen Lärm und offenen Briefen von Bürgermeistern<sup>12</sup> niederschlagen, wird weiter schwinden. In Regionen mit Windturbinen sinkt die Nachfrage nach Ökostrom drastisch (35%).

Rechtlich sind der Gesetzgebung auf Landesebene in Brandenburg stringente Vorgaben durch das Bundesgesetz gemacht worden, die dem Schutz der Gesundheit der Betroffenen nicht ansatzweise nachkommen.

**Diese Länderöffnungsklausel muss öffentlich angeprangert und zurückgewiesen werden!**

In Anbetracht der Entscheidung der französischen Justiz, die im Gegensatz zu Deutschland eine gesundheitsschädigende Wirkung von Windkraftanlagen anerkennt, erwarten wir vom Brandenburger Landtag, dass den Bürgern der Schutz gewährt wird der Ihnen zusteht. Und der fängt beim Zehnfachen der Gesamthöhe (10xH) an. Unter 2.000 m darf es auch für kleinere Anlagen keine Genehmigungen mehr geben.

In den Regionalplänen wären rechtlich verbindlich größere Abstände als weiche Tabu-Kriterien definierbar. Man muss es auch wollen.

**Höher definierte Abstände (weiches Tabu-Kriterium) in Regionalplänen müssen weiter Bestand haben. Jeder Bürger ist schützenswert und das unabhängig von seinem Wohnort/-lage und der Anzahl der Häuser im Einflussbereich von Windkraftanlagen (GG Artikel 2, Absatz 2). Ein Windabstandsgesetz muss bedingungslos gelten, also auch für Einzelgehöfte.**

**Eine Reduzierung der Ausbauziele für Windkraftanlagen ist unabdingbar!**

**Diese Art der Gesetzgebung mit unzureichendem Schutz der Gesundheit lehnen wir ab. Mindestens das Zehnfache der Gesamthöhe (10xH) muss zum Standard für den Windkraftausbau werden. Die oft vorgebrachte Begründung, „dann haben wir zu wenig Fläche“ darf und kann nicht Entscheidungsgrundlage sein!!!!**

---

<sup>11</sup> <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/laermwirkungen-von-infraschallimmissionen>

<sup>12</sup> [http://crussow-lebenswert.de/dokumente/PM-274-B%C3%BCrgermeister\\_gegen\\_Ausbaupolitik.pdf](http://crussow-lebenswert.de/dokumente/PM-274-B%C3%BCrgermeister_gegen_Ausbaupolitik.pdf)

Rainer Ebeling

[rainer.ebeling@vernunftkraft.de](mailto:rainer.ebeling@vernunftkraft.de)

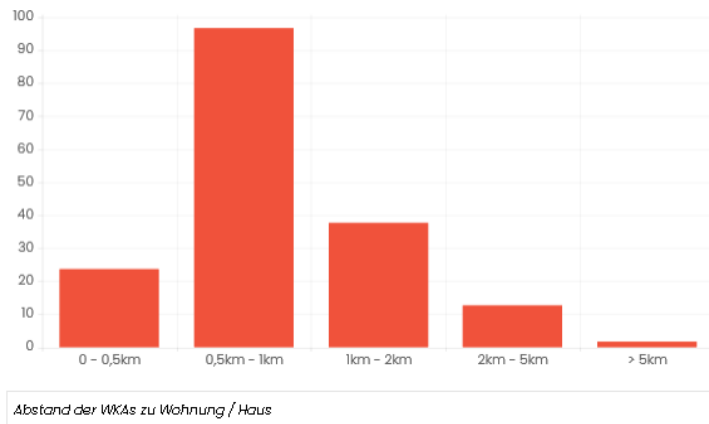
Anhang:

- Weitere Infos:

<http://crussow-lebenswert.de/sonstiges.html#Infraschall>

- Ergebnis Betroffenen-Fragebogen:

Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch Windenergieanlagen



- Messungen mit privater HQ Messtation in Tempelfelde

